

Property Of The Leader

In einer neuen Stadt

Von Mai Lan

Kapitel 6: Öffnet das Tor!

Ich hab zusammen mit einer Freundin eine TyKa-Group gegründet! Es würde mich sehr freuen wenn ihr euch auch dort anmelden könntet! Ihr findet sie in meinem Profil! ^-^

Property Of The Leader VII

"Was?!"

Kai verzog das Gesicht als ihn Tyson und Ray anbrüllten. Doktor Kawasaki hielt sich dezent aus der ganzen Sache heraus.

"Was soll das heißen die Leiche ist weg? Ich habe es doch mit meinen eigenen Augen gesehen das Michael im Gartenzaun hing!"

"Danke aber du musst das nicht unbedingt so ausführen!", fauchte Kai den Schwarzhaarigen an als er sah wie grün Tyson im Gesicht wurde.

"Aber wie kann das sein? Ich dachte er wäre tot?" Verwirrt wandte sich der Blauhaarige Kai zu.

"Nun es gibt nur zwei Möglichkeiten! Entweder Michael war noch nicht tot und hat sich davon geschleppt, was ich nicht glaube den in seinem Zustand, wenn man Ray Glauben schenken darf, wäre er nicht weit gekommen. Oder irgendjemand hat seine Leiche mitgenommen aus welchen Gründen auch immer.", schloss der junge Hiwatari.

"Wie dem auch sei. Ich bringe sie jetzt mit meinem Auto zum Hiwatari-Anwesen dort dürften sie erstmals sicher sein. Hier so offen herum zustehen halte ich nicht als gerade förderlich!"

Alle stimmten Doktor Kawasaki zu und so machten sie sich auf den Weg zu dessen Auto das auf der gegenüberliegenden Straßenseite geparkt war. Tyson und Ray stützten Kai von beiden Seiten so das es dem leichter fiel ohne zu große Schmerzen gehen zu können.

"Es wäre wohl am besten wenn sie sich mit Master Kai auf den Rücksitz begeben würden Tyson.", meinte Doktor Kawasaki die tödlichen Blicke ignorierend die ihm Kai sandte.

"Ähm o.k." Tyson setzte sich auf den Rücksitz und half dem Rotäugigen der sich ohne viel weiteres Murren von ihm führen ließ sich auf diesen zu legen, seinen Kopf auf des Blauhaarigen Schoß gebettet.

Durch die ungewohnte Nähe spürte Tyson wie ihm die Röte in die Wangen schoss und um das zu überspielen blickte er betont beiläufig aus dem Fenster.

Ray hingegen gesellte sich zu Doktor Kawasaki auf den Beifahrersitz.

"Was denk ihr was das alles soll? Glaub ihr nicht das es mal langsam an der Zeit wäre mich aufzuklären?" Ray zog bei diesem Satz die Augenbraue hoch einen fragenden Blick zu Tyson werfend wurde jedoch von Kai abgewürgt bevor er noch etwas sagen konnte.

"Behalt deine Zweideutigkeiten für dich o.k. Ray? Und nun zu dir Tyson. Ich werde dir später wenn wir in Hiwatari-Manor sind alles erklären o.k.?"

Der Drache nickt verwirrt. Er hatte Rays Anspielung nicht im Geringsten begriffen entschloss sich jedoch dazu nicht weiter darüber nachzudenken. Auch war es ihm nicht entgangen das es dem Rotäugigen nicht gerade bestens ging. Er musste trotz des Schmerzmittels immer noch große Schmerzen haben.

/Wie hält er das nur durch? Jeder Andere wäre wahrscheinlich schon ohnmächtig geworden!/
"Sind alle angeschnallt? Gut dann kann es ja los gehen." Doktor Kawasaki nickte den dreien zu.

Sie fuhren eine geraume Zeit durch die Stadt da Tyson seinen Uhr zu Hause vergessen hatte konnte er nicht sagen wie lang genau.

Doch mit der Zeit wurde die Gegend immer ländlicher und weiter. Bäume begannen die Ränder der Straße zu säumen und auch der Verkehr hatte merklich abgenommen. Keiner der Insassen sprach ein Wort den jeder hin seinen eigenen Gedanken nach.

Tyson versuchte das merkwürdige Gefühl in seinem Inneren zum Schweigen zu bringen welches ihn immer dann zu überfallen schien wenn er Kai anblickte. Der Phönix hatte erschöpft seine Augen geschlossen doch konnte man ihm seine Leiden deutlich ansehen.

Als Kai wieder einmal eine besonders starke Schmerzwelle durchfuhr legte Tyson ihm kurzerhand seine Hand auf die Stirn. Verblüfft öffneten sich rote Augen und blickten in nachtblaue, schlossen sich aber sofort wieder vor Erschöpfung.

Von diesem Augenblick an streichelte Tyson die grauen Locken des Verletzten ununterbrochen welcher sich merklich entspannte. Das brachte den Drachen zum lächeln, egal wie stark dieser Junge auch sein mochte er musste sich ausruhen nach all diesen Strapazen und das gerade Tyson der Mensch war dem er anscheinend genug vertraute um so los zu lassen machte ihn aus einem unerfindlichen Grund glücklich.

Keiner der Beiden bemerkte je die gelben Augen die sich wegen dieses Anblicks zu Schlitzeln verkleinerten.

"Hm es scheint alles außer Kontrolle zu geraten. Das ist nicht gut!" Braune Augen verdunkelten sich. "Ich will das du dich darum kümmerst verstanden! Du wirst das Anwesen der Hiwatari Familie unverzüglich aufsuchen! Ich will wissen was das Ganze zu bedeuten hat um den nächst besten Schritt mit dem Shield-Clan planen zu können. Irgendetwas seltsames geht hier vor!"

"Wie ihr befiehlt. Ich werde dem Falcon-Clan wie immer gute Dienste leisten!"

"Lobe dich erst wenn du es geschafft hast und nimm Oliver mit alleine traue ich dir mit dieser Sache nicht! Und jetzt geh!"

Ruckartig verbeugte sich die Gestalt und verließ den Raum. Als sie die Tür geschlossen hatte verzogen sich ihre Lippen zu einem Lächeln.

"Du weißt gar nichts oh großer Anführer. Wir werden sehen ob du der Situation noch gewachsen sein magst wenn erstmals alles ins Rollen gekommen ist."

/Er hat ein ganz schönes Gesicht wenn er mal entspannt ist und einen nicht anbrüllt./

Selbstvergessen strich Tyson dem auf seinem Schoß liegenden eine Strähne aus dem Gesicht.

Träge öffneten sich rote Augen und Kai blickte zu dem hoch er ihm diese zärtliche Behandlung zukommen ließ.

/Und er hat auch wunderschöne Augen. Sie sehen aus wie Rubine, so unergründlich. Noch nie hat ein Mensch es geschafft mich so auf der Fassung zu bringen und zu verwirren./

Als ob der Erbe der Hiwatari Familie seine Gedanken gelesen hätte legte sich ein schelmische Grinsen auf seine Züge auf welches Tyson rot wurde und beschämt die Hand aus den Locken zog. Oh Gott war ihm das peinlich. Jetzt hatte er sich doch tatsächlich dazu verleiten lassen einen Jungen anzuschmachten! Was war nur in ihn gefahren?

Aber was ihn jedoch noch mehr überraschte war nicht sein Handeln sondern das gemurmelte: "Hör nicht auf." worauf sich die Rubine wieder schlossen.

Mit zittriger Hand begann er seine Streicheleinheiten fort zu setzen und wurde mutiger als er bemerkte wie sich der Grauhaarige in seine Hand schmiegte.

/Was passiert nur mit mir? Was tust du mit mir Kai Hiwatari?/

Der verunsicherte Blauäugige wurde jäh aus seinen Gedanken gerissen als der Wagen des Doktors abrupt hielt. Sie standen vor einem immens hohen bronzenen Tor welches gute 3 Meter maß.

Seine Stäbe erweckten den Anschein als seien sie aus lebendigen Ranken geflochten die sich um das Grundgerüst schlängelten. Doch beim näheren Hinsehen sah man das es ganz und gar massiv war.

Tyson's Augen weiteten sich bei diesem Anblick. So ein riesiges Eingangstor hatte er noch nie gesehen.

"Riesig nicht war? Mich erstaunt es immer noch jedes Mal wenn ich es sehe." Der Blauhaarige nickte Ray nur zu unfähig etwas zu sagen.

Doktor Kawasaki stieg aus dem Wagen aus und ging zu dem kleinen Häuschen das sich neben dem Tor befand. Auf den ersten Blick übersah man es völlig da es von lauter Efeu überwachsen war.

Als der Doktor an der Tür des Häuschens angekommen war und die Hand erhoben hatte um an dieser zu klopfen öffnete sie sich. Hinaus trat ein stattlicher Mann von immenser Höhe. Er hatte dunkle gefährlich blitzende Augen und ebenso rabenschwarzes Haar. Der Riese knurrte den Doktor nur einmal warnend an welcher sofort instinktiv einen Schritt zurück wich.

Tyson ging es auch nicht anders. Die Größe dieses Menschen war um es milde auszudrücken beängstigend. Er schreckte nochmals zusammen als Kai anfang sich aufzurichten.

"Warte du solltest lieber liegen bleiben!" Besorgt musterte er die angestregten Bewegungen des Grauhaarigen.

Dieser sah ihn an und lächelte leicht. "Ich muss mich Gregor zeigen oder er wird uns nicht einlassen." Mit diesen Worten richtete er sich ganz auf und wollte schon aussteigen doch Tyson kam ihm zuvor.

"Warte ich mach das!" Ohne auf eine Antwort zu warten lief er zu Doktor Kawasaki und dem Riesen Gregor.

"Hören sie! Kai Hiwatari sitzt hinten in diesem Auto und er braucht einen Arzt also lassen sie uns bitte durch!"

Kalte Augen wandten sich ihm zu und Tyson zuckte innerlich zusammen. Mit diesem Typ war nicht zu spaßen!

"Master Kai würde sich mir zeigen und nicht einfach im Auto bleiben selbst wenn er verletzt wäre." Gregors Stimme hatte einen tiefen, dunklen Klang. Einen Klang der einen unwillkürlich erschauern ließ.

"Er kann nicht aussteigen weil er nicht laufen kann! Also machen sie bitte das Tor auf!" Gregor zog verwundert eine Augenbraue hoch. Nicht viel hatten den Mut sich ihm in den Weg zu stellen.

"Ich sagte doch das es nicht geht. Ich habe die Anweisung das Tor ausschließlich auf einen Befehl eines der Mitglieder der Familie Hiwatari zu öffnen.

"Scheißen sie auf diesen Befehl verdammt! Ihr junger Herr braucht einen Arzt und das jetzt!", schrie Tyson den Mann an der ihn locker um 4 Köpfe überragte.

"Nein."

"Tyson lassen sie es bitte sie bringen uns nur in Schwierigkeiten!" Versuchte Doktor Kawasaki einzulenken.

"Machen sie endlich das Tor auf!", beharrte dieser jedoch weiter.

Gregor blickte fest mit seinen Augen in die des Kleineren welche deutlich "Nein" sagten.

Tyson zog seine Augenbrauen zusammen und marschierte wild entschlossen auf das Tor zu.

/Wenn er es nicht freiwillig aufmacht dann mach ich es eben!/"

"Tyson pass auf hinter dir!" Doch Rays Warnung kam zu spät. In diesem Augenblick wurde der Blauhaarige von hinten am Kragen gepackt und grob zurückgerissen.

Wütend stierte ihn Gregor an und Tyson musste nochmals innerlich schlucken. Das war überhaupt nicht gut!

"Lass ihn los!" Ertönte auf einmal Kais Stimme.

Ruckartig drehte sich Gregor zu ihm um und schleuderte damit Tyson ebenfalls herum. Diesem wurde augenblicklich schwindelig und die Welt schien sich vor seinen Augen zu drehen.

"Gregor ich sagte das du ihn loslassen sollst! Sofort! Das ist ein Befehl!", bellte Kai.

Sofort verschwand der Druck um Tysons Nacken und dieser konnte wieder normal atmen.

"Gut! Und nun öffne das Tor und zwar schnell! Ich fühle mich nicht so gut! Setze ebenfalls Großvater davon in Kenntnis das ich wieder zu Hause bin!"

Mechanisch nickte Gregor und ging um das Tor zu öffnen.

Tyson eilte schleunigst wieder zum Wagen. Dieser Gregor war ihm überhaupt nicht geheuer!

Dort angekommen funkelte ihn ein saurer Kai an. "Was hast du dir dabei gedacht häh? Gregor ist ein ausgebildete Profikiller wenn er gewollt hätte, hätte er dich auf der Stelle töten können!"

Bei diesen Worten weiteten sich die Augen des Kleineren und er wurde merklich blasser.

Kai setzte zu einer weiteren Predigt an begann aber plötzlich gefährlich zu schwanken.

"Kai was ist? Kai wa..." Weiter kam Tyson nicht weil der Angesprochene vornüber kippte und somit in seine Arme fiel.

"Kai oh Gott! Kai bist du o.k.?" Panisch blickte er auf die leblose Gestalt in seinen Armen.

"Hör auf zu schreien du Nervensäge. Mir geht es gut nur ein bisschen schwindelig.", murmelte Kai in den Stoff von Tysons Jacke.

"Wir müssen ihn schleunigst in das Anwesen schaffen! Er muss sich hinlegen und

ausruhen!"

Doktor Kawasaki half Tyson den Verletzten wieder auf den Rücksitz zu schaffen während sich Ray hinter das Steuerrad klemmte.

Verzweifelt bettete Tyson Kais Kopf nochmals auf seinem Schoß und strich ihm zitternd durch die verschwitzten Haare.

"Oh Kai es tut mir leid! Bitte stirb nicht Kai!"

"D...du bist wir...wirklich eine Nervensäge. Immer..mu...ss man auf d...dich auf...passen.", keuchte der Verletzte Phönix bevor er in die friedliche Stille der Ohnmacht fiel.

Fortsetzung folgt...